

Börsenzeitung, 30. Mai 2007

UMGESCHICHTET

Risikosteuerung per Arbeitsvertrag

Börsen-Zeitung, 29.5.2007

Wovon hängt das Schwankungsrisiko eines Fonds ab? Vom Anlageuniversum, computergesteuerten Risikomanagementsystemen oder strenger Überwachung seitens der Gesellschaft? Einen zentralen Faktor wollen nun Forscher des Centre for Financial Research der Universität Köln identifiziert haben: die Jobsicherheit des Fondsmanagers. Sei die Gefahr, den Arbeitsplatz zu verlieren, gering, dann gingen die Manager waghalsige Investments ein. Dies hätten US-Fondsdaten von 1980 bis 2003 gezeigt. Denn bei Erfolg winkten attraktive Boni, während ein Misserfolg nur selten den Job kostete. Bei unsicheren Jobperspektiven sei das Verhalten gegenläufig. Wer das Risikopotenzial eines Fonds in Erfahrung bringen will, sollte sich demnach nicht nur Anlage Richtlinien und Volatilitätskennziffern zeigen lassen – sondern am besten den Arbeitsvertrag des Fondsmanagers. ssc

Alexander Kempf, Stefan Ruenzi, Tanja Thiele: “Employment Risk, Compensation Incentives and Managerial Risk Taking”, CFR-Working Paper 2007-02 (<http://www.cfr-cologne.de/download/workingpaper/cfr-07-02.pdf>).